

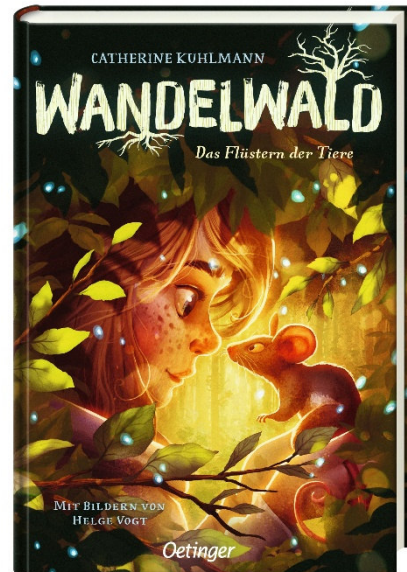
**Fantasie trifft Natur:
Waldmagie, Gestaltwandler*innen und
sprechende Tiere.**

Catherine Kuhlmann

WANDELWALD 1.

DAS FLÜSTERN DER TIERE

Mit Illustrationen von Helge Vogt
192 Seiten. Gebunden. Ab 6 Jahren
Hamburg: Verlag Friedrich Oetinger
16,00 € (D) / 16,50 € (A)
ISBN 978-3-7512-0778-2



Erscheinungstermin: 14. August 2026

Mitten im Libellenwald lebt die 8-jährige Martha mit ihren Eltern, die dort ein Tierheim führen. Als ein Mädchen ein Kaninchen mit einer geheimnisvollen Kette um den Hals abgibt und eine Eule ihr geheimes Haustier wird, beginnt für Martha ein fantastisches Abenteuer. Die beiden Mädchen erkunden zusammen den Libellenwald und gründen den geheimen Waldclub. Sie schwören, den Wald und die darin lebenden Tiere zu schützen. Als sie sich kurz darauf auf magische Weise in Eichhörnchen verwandeln, ist klar: Im Libellenwald gibt es große Geheimnisse, die nur darauf warten, entdeckt zu werden ...

Der erste Band der „Wandelwald“-Reihe ist der perfekte Einstieg in magische Welten für Kinder ab 6 Jahren mit einer mutigen Hauptfigur, bildgewaltig, in kurzen Kapiteln erzählt.

Die Autorin Catherine Kuhlmann ist Teil von Cornelia Funkes „Artists in Residence“-Programm.

Cornelia Funke über die Autorin: "Catherine Kuhlmann hat eine so wunderbare Erzählstimme! Sie malt mit ihren Worten Bilder und Figuren, die so lebendig sind, dass man ihnen einfach nur hinterherlaufen will. Ich bin sicher, dass sehr viele Kinder schon bald ungeduldig auf jedes geschriebene Abenteuer warten werden, das Catherine ihnen schenkt. Abenteuer voll von verzaubernden Orten und HeldInnen, die zu besten FreundInnen werden."

PRESSEKONTAKT

Verlag Friedrich Oetinger

Judith Kaiser

Tel: 040/607 909-765 | j.kaiser@oetinger.de

Interview mit Catherine Kuhlmann zu „Wandelwald“

„Was ich jedoch hoffe, ist, dass das Gedankenspiel, sich in ein Tier zu verwandeln, uns alle dazu bringt, ein wenig emphatischer mit tierischen Mitbewohnern umzugehen.

Auch mit denen, die keine Haustiere sind!“

Der Libellenwald ist ein Ort voller Magie, sprechender Tiere und verborgener Geheimnisse. Wie ist diese Welt in dir entstanden?

Catherine Kuhlmann: Am Anfang stand die Idee, ein Buch über Kinder zu schreiben, die sich in Tiere verwandeln können. Ich denke, das haben sich viele Kinder schon einmal gewünscht: Ich jedenfalls erinnere mich daran, unseren Hund sehr beneidet zu haben, da er so lange schlafen konnte, wie er wollte und nicht zur Schule gehen musste. Als Nächstes habe ich mich gefragt, wo diese Kinder bzw. Tiere zuhause sein könnten. Wälder strahlen etwas Mystisches aus, als wäre tief zwischen den Bäumen alles möglich, perfekt für eine magische Geschichte. Da wusste ich: Hier wird mein Buch spielen!

Du hast Illustration studiert und erzählst nun auch mit Worten. Wie beeinflusst dein Blick als Illustratorin die Art, wie du Szenen, Figuren und Orte beschreibst?

Catherine Kuhlmann: Meine Illustrationsherkunft spielt auch für das Schreiben eine große Rolle. Die Bilder in meinem Kopf sind oft das Erste, was ich sehe, wenn eine neue Geschichte sich anbahnt. Auch meine Sprache würde ich als sehr bildhaft beschreiben. Wenn ich die Szenen vor meinem inneren Auge wie einen Kinofilm ansehen kann, weiß ich, dass ich auf dem richtigen Weg bin.

Wie gehst du beim Schreiben vor? Siehst du deine Geschichten zunächst als Bilder, bevor sie zu Sätzen werden?

Catherine Kuhlmann: Vor allem der Ort, an dem eine Geschichte spielt, ist für mich sehr bedeutsam. Oft ist das eine der ersten Sachen, die ich über eine neu aufkeimende Geschichte weiß: Spielt sie in der Stadt? An einem Strand? Oder, wie jetzt, in einem verwunschenen Wald?

Nachdem ich wusste, dass die Geschichte in einem Wald spielen soll, musste ich mir weitere Fragen stellen: Wer lebt in diesem Wald? Tiere, Menschen, sogar übersinnliche Wesen? Mögen all diese Bewohner*innen sich, oder gibt es auch Feindschaften? Welche Geheimnisse verbergen sich tief im Wald? Was würde der Wald sich wünschen, wenn er zu uns sprechen könnte?

PRESSEKONTAKT

Verlag Friedrich Oetinger

Judith Kaiser

Tel: 040/607 909-765 | j.kaiser@oetinger.de

Presseinformation

Martha ist acht Jahre alt, lebt mitten im Wald und wächst mit Tieren auf. Was macht sie für dich zur richtigen Heldin für diese Geschichte und was von dir steckt in ihr?

Catherine Kuhlmann: Martha ist keine typische Heldin. Sie ist ein eher introvertiertes Mädchen, eine Eigenschaft, die auch auf mich zutrifft. Durch ihre ruhige Art ist sie allerdings auch eine gute Beobachterin. So kann sie oft schnell erfassen, was die Tiere und der Wald ihr sagen wollen.

Allerdings wäre Martha ohne ihre Freundin Helena nicht die Heldin, die sie ist. Während Martha eine weise Beobachterin ist, bringt Helena den Mut für so manche waghalsige Aktion mit.

Im Mittelpunkt steht nicht nur Magie, sondern auch Freundschaft, Mut und der Schutz der Natur. Wie wichtig war es dir, diese Werte in eine Abenteuergeschichte einzuweben, ohne dabei belehrend zu werden?

Catherine Kuhlmann: Dieser Teil der Geschichte hat sich beinahe wie von selbst ergeben. Wenn man sich mit dem Wald und seinen tierischen Bewohnern beschäftigt, stößt man leider schon bald auf die zahlreichen Bedrohungen, denen sie ausgesetzt sind. Also führte kein Weg daran vorbei, auch diese Seite zu beleuchten.

Ich wollte meiner Geschichte keine Moral aufdrücken; aber die Zerstörung der Wälder ist ein reales Problem, das ich auch in einem Kinderbuch nicht aussparen möchte. Zum Glück waren Martha und Helena dem Abenteuer gewachsen und sind allen Gefahren mit Mut entgegengetreten.

Martha und ihre Freundin verwandeln sich in Eichhörnchen. Die Gestaltwandlung ist ein starkes archetypisches Motiv. Was fasziniert dich persönlich daran, und welche Botschaft trägst du damit in die Geschichte?

Catherine Kuhlmann: Wer hat noch nicht davon geträumt, als Vogel durch luftige Höhen zu fliegen oder als Fisch durch den endlosen Ozean zu schwimmen? Ich finde es wunderbar, sich die Gedanken und Gefühle eines Tieres auszumalen. Auch, wenn wir eindeutig zu menschlich sind, um sie wirklich zu verstehen. Was ich jedoch hoffe, ist, dass das Gedankenspiel, sich in ein Tier zu verwandeln, uns alle dazu bringt, ein wenig emphatischer mit tierischen Mitbewohnern umzugehen. Auch mit denen, die keine Haustiere sind!

PRESSEKONTAKT

Verlag Friedrich Oetinger

Judith Kaiser

Tel: 040/607 909-765 | j.kaiser@oetinger.de

Medienhaus Oetinger | Max-Brauer-Allee 34 | 22765 Hamburg | <http://www.oetinger.de/presse>

Presseinformation

„Wandelwald“ richtet sich an Kinder ab sechs Jahren, eine Altersgruppe, die gerade erst in die Welt des Lesens eintaucht. Wie schaffst du es, so zu schreiben, dass du diese Kinder wirklich packst und nicht mehr loslässt?

Catherine Kuhlmann: Ob ich das schaffe, das werden die Kinder entscheiden müssen! Ich hoffe es jedoch sehr. Schon als Kind habe ich sehr gern gelesen; in einem jungen Alter nehmen einen Geschichten mit einer viel größeren Wucht mit, als sie es im Erwachsenenalter jemals könnten. Leider! Ich denke gern daran zurück, wie viele aufregende Abenteuer ich zwischen zwei Buchdeckeln erleben durfte. Mein oberstes Gebot war es daher, ein Buch zu schreiben, das ich als Kind gern gelesen hätte. Ich hoffe, dass zumindest ein paar Kinder das auch so sehen und bereit sind, sich auf die Abenteuer im Wandelwald einzulassen.

Cornelia Funke ist überzeugt, dass Kinder schon bald ungeduldig auf jedes neue Abenteuer von dir warten werden. Wie fühlt es sich an, mit diesem Vertrauen im Rücken zu schreiben und was bedeutet dir das?

Catherine Kuhlmann: Der Rückhalt von Cornelia bedeutet mir sehr viel, und wer weiß, vielleicht wäre die Geschichte um Martha, Helena und den Libellenwald ohne sie nicht entstanden. Gerade, wenn es um die erste Veröffentlichung geht, ist es unglaublich wertvoll, überzeugte, ermutigende und an den richtigen Stellen kritische Weggefährtinnen zu haben! Cornelia hat dazu beigetragen, dass ich an meinen Schreibprojekten festgehalten habe und ihnen die Zeit gegeben habe, die sie zum Wachsen gebraucht haben.

Du bist Teil von Cornelia Funkes Project Artists in Residence. Was hat diese Erfahrung mit dir und deiner Arbeit gemacht und was nimmst du aus dieser Zeit mit in dein Schreiben?

Catherine Kuhlmann: Die Zeiten bei Cornelia in Italien waren für mich Zeiten voller Sonne und Natur. Die abgeschiedene Lage des Hauses in der Toskana hat mir eine Ruhe gegeben, die ich in der Großstadt oft nicht finde. In Italien habe ich gelernt, wie schön es ist, seine Geschichten unter freiem Himmel zu schreiben und wie wertvoll der Austausch mit anderen Künstlerinnen ist. Ich bin mir sicher, dass der Wandelwald ohne die vielen Aufenthalte dort anders aussehen würde.

PRESSEKONTAKT

Verlag Friedrich Oetinger

Judith Kaiser

Tel: 040/607 909-765 | j.kaiser@oetinger.de

Medienhaus Oetinger | Max-Brauer-Allee 34 | 22765 Hamburg | <http://www.oetinger.de/presse>

Presseinformation

Welchen Rat hat Cornelia Funke dir auf den Weg gegeben, der dich besonders bewegt oder überrascht hat?

Catherine Kuhlmann: Ich glaube nicht, dass ich einen einzelnen Ratschlag herauspicken kann, dabei waren so viele wertvolle dabei! Es ist Cornelias optimistische Art, die mir mehr als einmal Mut gemacht hat, an meinen Weg als Autorin zu glauben. In einer Weltlage, in der manchmal nicht besonders viel Hoffnung bleibt, ist es besonders wichtig, jemanden wie Cornelia an seiner Seite zu haben.

Helge Vogt hat „Wandelwald“ illustriert. Wie war es für dich, als Illustratorin selbst auf der anderen Seite zu stehen und wie gefällt dir das Ergebnis?

Catherine Kuhlmann: Ich bin furchtbar froh, dass Helge das Buch illustriert hat, denn so toll wie er hätte ich es niemals hinbekommen. Ein paar Mal musste ich innere Bilder, die ich mir gemacht hatte, loslassen, um dann von Helges wundervollen Illustrationen überrascht zu werden. Helge hat die besondere Stimmung im Libellenwald auf eine einmalige Weise eingefangen! Vielen Dank dafür!

Was sollen Kinder fühlen, wenn sie das letzte Kapitel von „Das Flüstern der Tiere“ zuschlagen und worauf dürfen sie sich im nächsten Band freuen?

Catherine Kuhlmann: Zunächst können sie aufatmen, die Gefahr im Libellenwald ist vorerst gebannt! Aber leider schläft das Böse nie, oder, na ja, zumindest nicht besonders lange. Sie dürfen sich also ganz sicher auf noch mehr spannende Abenteuer im Libellenwald freuen.

*Das Interview führte Judith Kaiser im Juni 2026
Abdruck honorarfrei. Belege erbeten.*

Presseinformation

Über die Autorin



Catherine Kuhlmann wurde 1993 im Münsterland geboren und studierte in Hamburg Illustration. Mit der Zeit wurde ihr klar, dass sich nicht nur mit Bildern, sondern auch mit Worten wunderbare Geschichten erzählen lassen.

Catherine Kuhlmann lebt und schreibt in Hamburg. Sie ist Teil des Volterra-Projekts von Cornelia Funke:

<https://corneliafunke.com/de/volterra-projekt/gaeste/catherine-kuhlmann/>

Über den Illustrator



Helge Vogt wollte als Kind Paläontologe werden. Irgendwann wurde ihm aber klar, dass er die Dinosaurier und Monster lieber zeichnet, als sie auszugraben. Er arbeitet als Illustrator und Comiczeichner für zahlreiche Verlage, unter anderem Disney, Le Lombard und Oetinger. Seine preisgekrönte Comic-Serie Alisik ist in mehreren Ländern erschienen. www.trickwelt.com

PRESSEKONTAKT

Verlag Friedrich Oetinger

Judith Kaiser

Tel: 040/607 909-765 | j.kaiser@oetinger.de

Medienhaus Oetinger | Max-Brauer-Allee 34 | 22765 Hamburg <http://www.oetinger.de/presse>